

Ulrich Schmidt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mucke,

hiermit beantrage ich nach § 24 GO NRW das an den Zugang der NBT, Rudolfstraße 42 eine Querung der Fahrbahn sicher gestaltet wird. Ich empfehle hierzu das Anlegen eine Fußgängerüberweges (Zebrastrreifen). Alternativ Querungshilfe (Mittelinsel). Oder Lichtzeichenanlage (Ampel) In beiden erstgenannten Fällen ist zwingend die Sichtbeziehung zu verbessern.

Begründung:

Der Zugang zu der NBT wird an dieser Stelle von vielen Fußgänger und Radfahrer genutzt. Somit wird an dieser Stelle auch häufig die Fahrbahn gekreuzt. Vor nicht allzu langer Zeit sind dort beidseitig sogenannte Behinderten Gerechte Gehwegnasen erstellt wurden. Dieses ist positiv zu bewerten. Leider ist in diesem Bereich die Rudolfstraße stark befahren (auch Schwerlastverkehr). Es ist zu erwarten das mit der Fertigstellung des Logistikzentrum in der Schwesterstraße der Schwerlastverkehr noch mal steigt. Aufgrund der hohen Verkehrsdichte und erlaubte Geschwindigkeit von 50 km/h ist eine Querung an dieser Stelle, jetzt schon kaum möglich. Zur Zeit wird erlaubter Weise bis an die Gehweg Nasen geparkt , häufig auch durch größere Fahrzeuge bis hin zum LKW. Die nächste Quermöglichkeiten sind an der Schwesterstraße bzw. in der Nähe von der Konsumstraße. Somit 300 Meter bzw. 260 Meter entfernt. Bei der Verbesserung der Sichtbeziehung ist der Rückbau von mehreren Parkplätze unvermeidbar. Dieses stellt an dieser Stelle kein Problem dar da ausreichend Parkraum zur Verfügung steht.

Hinweis für die Verwaltung: mein Antrag darf ungeschwärzt dem RIS beigefügt werden. Ich brauche keine Benachrichtung wann dieser behandelt wird. Bei Bedarf und Anwesenheit würde ich von meinen Rederecht gebrauch machen wollen.

mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schmidt



Schlechte Sichtbeziehung trotz Gehwegnase....